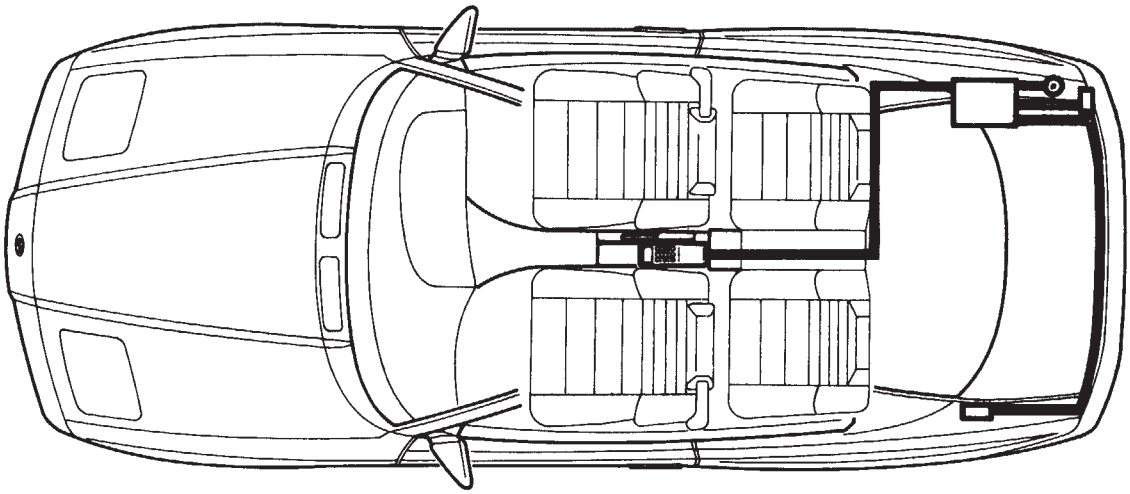
Zubehör – Einbauanleitung



F 31 65 278

Mobiltelefon BMW "Philips Porty BSA 52" (C-Netz)
BMW 8er-Reihe E31

Fachkenntnisse sind Voraussetzung.
Einbauzeit ca. 6 Stunden, die je nach Zustand und Ausstattung des Fahrzeugs abweichen kann.
Die Einbauanleitung ist dem Kunden auszuhändigen.

Best.-Nr 01 20 9 782 675 IV/91 Printed in Germany

source: www.ow.no

Wichtige Einbauhinweise

1. **Bohrhinweise**
   Notwendige Bohrungen sind zu entgraten und mit den bei BMW üblichen Rostvorsorgemaßnahmen zu behandeln (Grundierstift; Unterbodenschutzmittel).

2. **Antenneneinbau**
   Der Einbau der Antenne ist in einer gesonderten Einbauanleitung, die der jeweiligen Antenne beiliegt, dargestellt.

   Die Antenne muß stets mit dem dazugehörigen Spitzenschutz versehen sein und darf seitlich nicht mehr als 40 mm über den Fahrzeugrand hinausragen.

3. **Kabelverlegung**
   Beginnen Sie mit der Verlegung der Kabel grundsätzlich im Gepäckraum.

   Um Störungen zu vermeiden, sind die vorgesehenen Verlegungswege im Fahrzeug genau einzuhalten.

   Achten Sie darauf, daß die Kabel bei der Verlegung im Fahrzeug nicht geknickt oder beschädigt werden, da sonst ebenfalls Störungen entstehen, die später nur durch umfangreiche Nacharbeiten lokalisiert werden können. Die dabei entstehenden Kosten werden von BMW nicht vergütet.

   Arbeiten Sie auf keinen Fall mit sog. "Scotchlock-Schnellverbindern", da diese Störungen in der Bordelektronik auslösen können.

4. **Geräteeinbau**
   Überprüfen Sie die vorgesehene Einbauposition vor dem Beginn der notwendigen Blecharbeiten im Fahrzeug.

   Verwenden Sie ausschließlich von BMW freigegebene Teile für den Einbau.

5. **Übergabe**
   Füllen Sie die den Geräten beiliegenden Garantie-Anmeldungen korrekt aus (Datum und Händler-Stempel nicht vergessen) und senden Sie diese umgehend an Philips. Diese Antwortkarten sind für Sie portofrei.

   Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion nach dem Einbau durch einen Testanruf im Verkehr und an verschiedenen Standorten. Dazu ist auf jeden Fall eine Berechtigungskarte der Bundespost erforderlich.

   Erklären Sie dem Kunden die wichtigsten Funktionen des Mobiltelefons anhand der Kurz-Bedienungsanleitung und händigen Sie dem Kunden die Einbauanleitung aus.

   Führen Sie das Umrüsten des Telefons in die tragbare Version vor und weisen Sie auf das als Zubehör erhältliche Ladegerät zum Nachladen des Portable-Adapters (Akku) sowie auf die dann eingeschränkte Betriebsdauer hin.

   Das Telefonieren aus dem Fahrzeug (über Fahrzeugfunkantenne) bei ausgeschalteter Zündung belastet die KFZ-Batterie und sollte vermieden werden. Der Timer des Mobiltelefons sollte, je nach Bedarf und Energieverbrauch eingestellt werden.

source: www.ow.no

Wichtige Sicherheitshinweise

1. Zur Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr sollten Zusatzgeräte zum Wählen und Sprechen (z. B. Freisprechanlage) benutzt werden.

2. Der Fahrer soll beim Benutzen des Mobiltelefons primär auf die Sicherheit im Straßenverkehr achten und in schwierigen Verkehrssituationen anhalten.

3. Die Berechtigungskarte sollte beim Verlassen des Fahrzeugs immer aus dem Kartenleser entnommen werden, um Diebstahl bzw. Mißbrauch auszuschließen. Der Verlust der Berechtigungskarte ist der Deutschen Bundespost mitzuteilen.

4. Die Einbauanleitung der Antenne ist gleichzeitig deren Betriebserlaubnis und muß ständig mit den Fahrzeugpapieren mitgeführt werden.

Allgemeine Informationen

Im Funktelefonnetz C ist die Zugangsberechtigung eines Teilnehmers an den Besitz einer Berechtigungskarte, die von der Bundespost auf Antrag ausgegeben wird, gebunden.

Die Funktelefonnummer ist nicht an das Funktelefon, sondern nur an die Berechtigungskarte, bzw, Telefonkarte gebunden.

Das Philips "Porty" akzeptiert die Kartentypen B, C und D und ist mit einem Chipkartenleser ausgestattet.

In der Vergangenheit waren zwei verschiedene Kartentypen gebräuchlich:

Typ A reine Magnetstreifenkarte
(wird seit 3/88 von der Deutschen Bundespost nicht mehr ausgegeben)

Typ B Speicher-Chipkarte mit Magnetstreifen, sog. Hybridkarte
(wurde bis Anfang 1989 ausgegeben)

Ab Frühjahr 1989 wurden von der Deutschen Bundespost zwei neue Kartentypen eingeführt:

Typ C Mikroprozessorkarte ohne Magnetstreifen

Typ D Mikroprozessorkarte mit Magnetstreifen

Die Mikroprozessorkarte weist folgende wesentliche Vorteile auf:

- Rufnummerspeicher für 40 Telefonnummern in der Karte
- Ein Gebührenzähler in der Karte, der das geräteübergreifende Summieren der Gesprächsgebühren ermöglicht.
- Rufnummerspeicher und Gebührenzähler lassen sich gegen Auslesen und Verändern sperren, wodurch diese Daten beim Verleihen der Karte geschützt sind.
- Nutzung der Karte seit Mitte 1989 auch an öffentlichen Kartentelefonen möglich.
- Die Überprüfung der **P**ersönlichen **I**dentifikations **N**ummer (PIN-Prüfung) ist bei der Mikroprozessor-Chipkarte möglich.
- Der Karteninhaber kann hierbei die PIN selbst verändern bzw. die PIN-Prüfung ganz abschalten.
- Die überlegenen Leistungsmerkmale der Prozessor-Chipkarte lassen sich nur in Verbindung mit einem Chipkartenleser nutzen. Ein Magnetkartenleser kann zwar die Prozessor-Chipkarte vom Typ C aufgrund des zusätzlichen Magnetstreifens lesen, eine Nutzung der verbesserten Leistungsmerkmale ist aber nicht möglich.

source: www.ow.no

Werkzeuge und Hilfsmittel

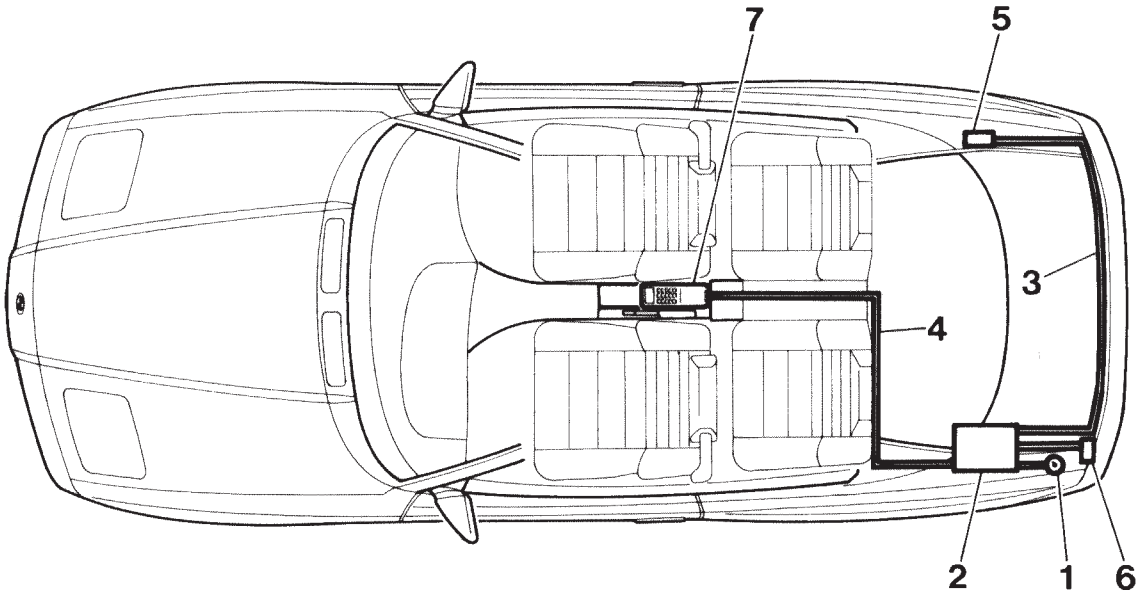
1/2 Zoll Umschaltknarre
1/2 Zoll Verlängerung
1/2 Zoll Steckschlüsseleinsatz SW 13, 17 mm
1/2 Zoll Drehmomentschlüssel
1/4 Zoll Umschaltknarre
1/4 Zoll Verlängerung
1/4 Zoll Steckschlüsseleinsatz SW 8, 10 mm
Schlitzschraubendreher
Kreuzschlitzschraubendreher
Körner
Hammer
Bohrmaschine
Spiralbohrer Ø 3 mm, 3,5 mm, 5 mm, 10 mm, 11 mm
Stufenbohrer Ø 4 - 30 mm
Beißzange
Seitenschneider
Abisolierzange
Universalmesser
Flachfeile
Rundfeile
Klebeband
Bandmaß
Stablampe
Grundierstift
Pinsel
Putzlappen
Ausdrücker 61 1 136
Durchschlag Ø 4 mm

Inhaltsverzeichnis

Kapitel		Seite
1	Anschlußplan	5
2	Gepäckraumverkleidungen ausbauen	7
3	Batterie abklemmen	8
4	Relaisträger ausbauen (Nur bei Montage der Seitenwandantenne)	8
5	Ablagen in der Mittelkonsole ausbauen	9
6	Mobiladapter einbauen	10
7	Plus- und Masseleitung anschließen	12
8	Timerleitung anschließen	12
9	Allgemeine Hinweise zum Ausdrücken von Kontakten aus Steckergehäusen	13
10	Verbindungsleitung verlegen	14
11	Bedienteil einbauen	14
12	Gepäckraumverkleidungen ausschneiden	16

source: www.ow.no

1. Anschlußplan



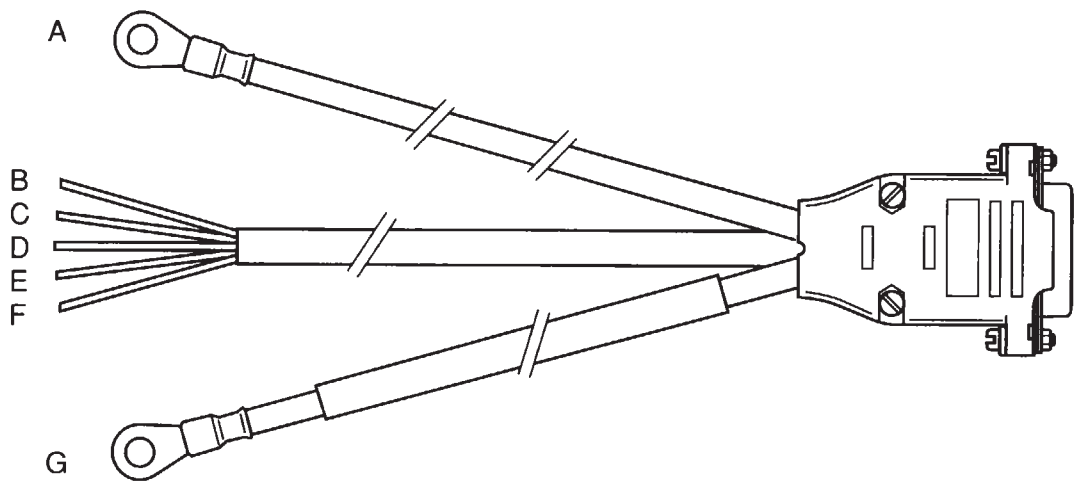
F 31 65 279

Legende

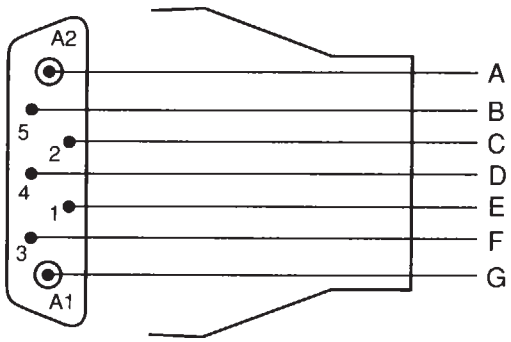
1. Antenne
2. Sende/Empfangsgerät
3. Stromversorgungskabel
4. Verbindungsleitung
5. Pluspolstützpunkt Klemme 30
6. Massestützpunkt Klemme 31
7. Bedienteil

source: www.ow.no

Philips-Batteriekabel
(82 11 418 548)



F 30 82 008



F 30 82 009

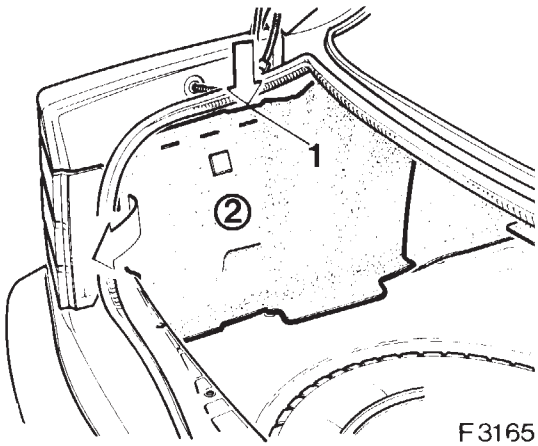
Legende

A	= schwarz	Fahrzeug Masse Klemme 31
B	= weiß	Anschluß nicht erforderlich
C	= grau	Anschluß nicht erforderlich
D	= rosa	Anschluß nicht erforderlich
E	= gelb	Anschluß nicht erforderlich
F	= grün	Timer Klemme 15
G	= rot	Porty BSA 51 Trennrelais Klemme 88a
G	= rot	Porty BSA 52 fliegende Sicherung

Das Philips Batteriekabel (82 11 481 548) - siehe Abbildung - wird zusammen mit dem Verbindungskabel (82 11 9 418 553) mitgeliefert und muß entsprechend modifiziert werden.

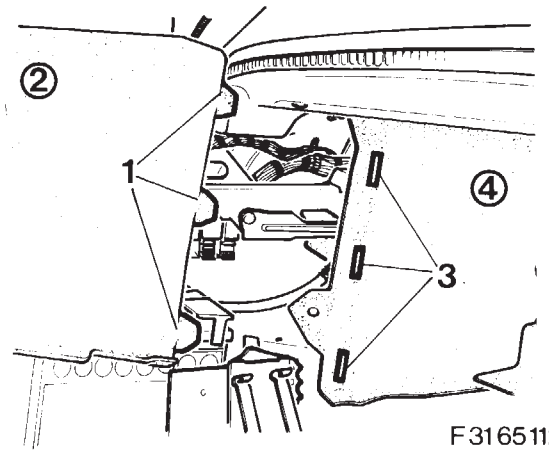
source: www.ow.no

2. Gepäckraumverkleidungen ausbauen



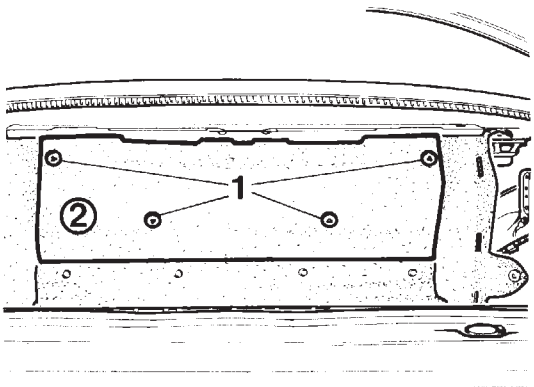
F 3165111

Rechte und linke Fahrzeugseite
Gepäckraumbodenmatte herausnehmen.
Gepäckraumverkleidung (2) an der Stelle (1) in Pfeilrichtung aus der Halteklammer herausdrücken.
Gepäckraumverkleidung (2) in Pfeilrichtung ausbauen.



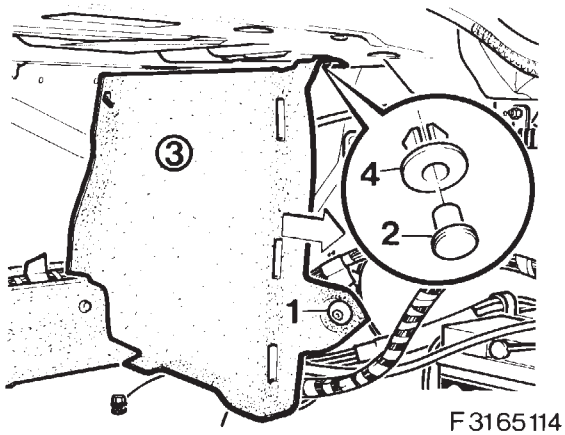
F 3165112

Einbauhinweis
Die Haltenasen (1) der Gepäckraumverkleidung (2) müssen in die Aussparungen (3) der Radhausverkleidung (4) eingesetzt werden.



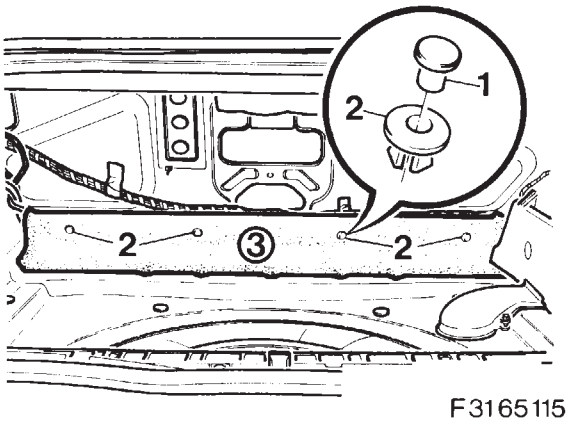
F 3165113

Schrauben (1) herausdrehen und die Gepäckraumverkleidung (2) ausbauen.



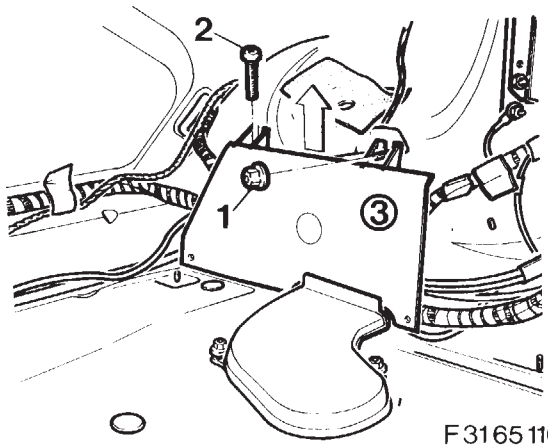
F 3165114

Rechte und linke Fahrzeugseite
Kunststoffmutter (1) abschrauben und Spreiznietstift (2) aus dem Spreizniet (4) herausziehen.
Spreizniet (4) herausziehen.
Radhausverkleidung (3) in Pfeilrichtung ausbauen.



F 3165115

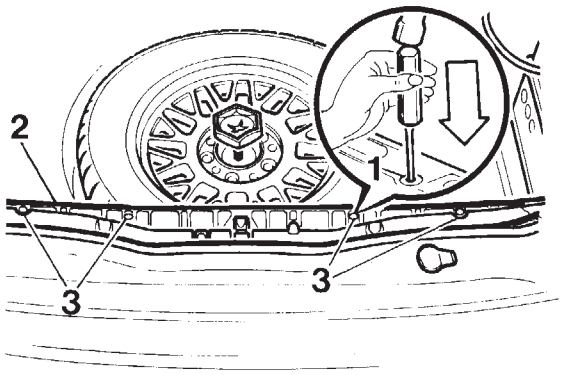
Spreiznietstift (1) aus dem Spreizniet (2) herausziehen.
Spreizniet (2) aus der Gepäckraumverkleidung (3) herausziehen.
Gepäckraumverkleidung (3) ausbauen.



F 3165116

Kunststoffmutter (1) abschrauben.
Kreuzschlitzschraube (2) herausdrehen.
Kabelbaumabdeckung (3) in Pfeilrichtung ausbauen.

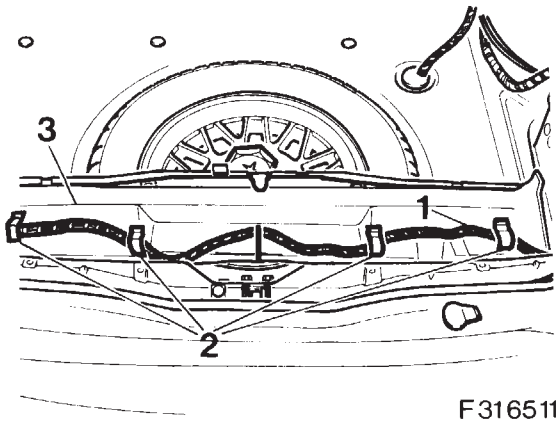
source: www.ow.no



F3165117

Spreiznietstifte (1) in Pfeilrichtung durchschlagen.
Spreizniete (3) herausziehen.
Verkleidung (2) nach vorne umklappen.

Einbauhinweis
Spreiznietstifte (1) aus dem Karosseriehohlraum unterhalb der Verkleidung (2) herausholen und wieder verwenden.

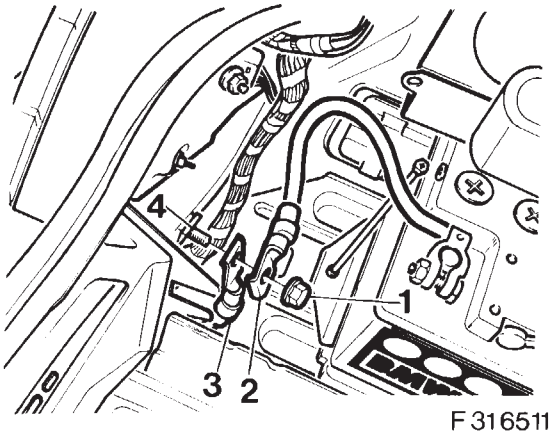


F3165118

Kabelbaum (1) aus den Halteklammern (2) ausheben und die Verkleidung (3) ausbauen.

3. Batterie abklemmen

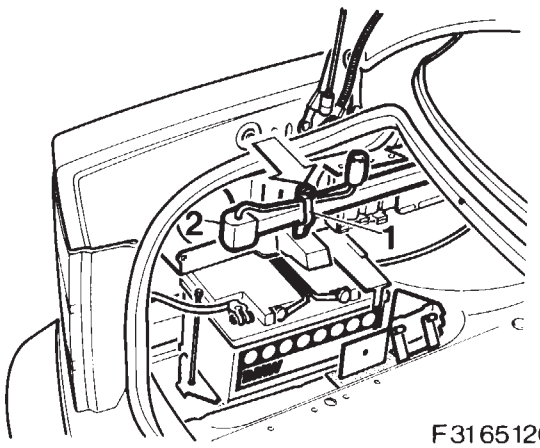
Achtung
Zuerst die Fehlerspeicher ausdrucken lassen.
Durch das Abklemmen der Batterie werden die Fehlerspeicher gelöscht.



F3165119

Sechskantmutter (1) vom zentralen Massestützpunkt im Gepäckraum hinten links abschrauben.
Die beiden Massekabel (2, 3) vom zentralen Massestützpunkt (4) abziehen.

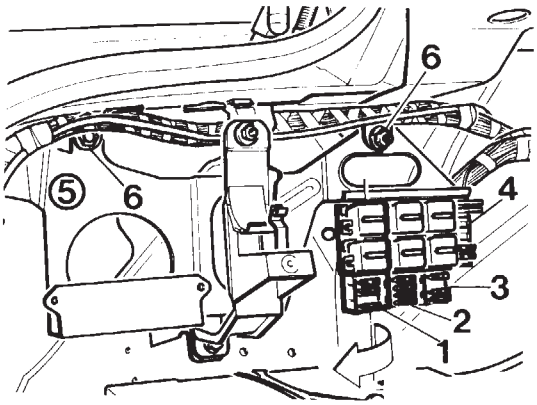
4. Relaisträger ausbauen
(Nur bei Montage der Seitenwandantenne)



F3165120

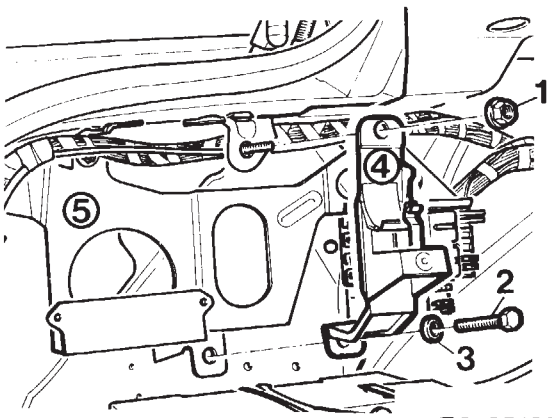
Halteklammer (1) des Wagenhebers (2) in Pfeilrichtung drücken und den Wagenheber (2) ausbauen.

source: www.ow.no



F3165121

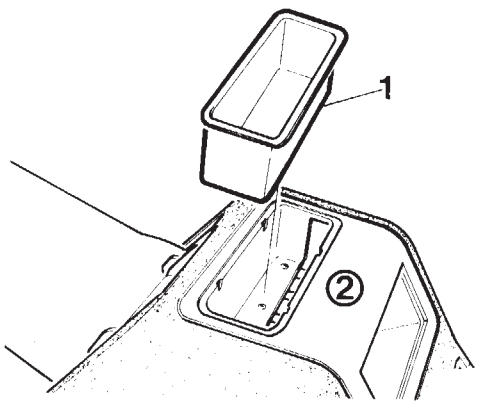
Relaisblöcke (1-4) in der Reihenfolge 1-4 aus dem Relaisträger (5) in Pfeilrichtung herausschwenken.
Sechskantmuttern (6) abschrauben.



F3165122

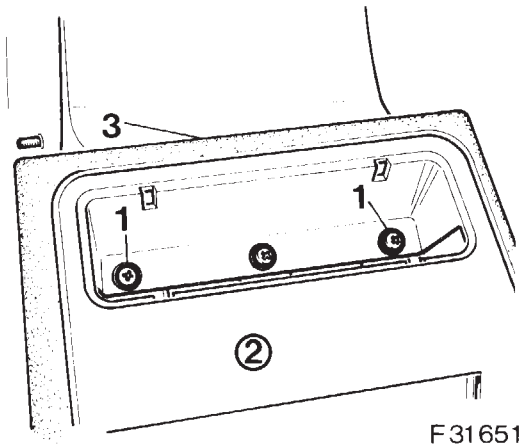
Sechskantmutter (1) abschrauben.
Sechskantschraube (2) mit Unterlegscheibe (3) herausdrehen.
Wagenheberhalter (4) ausbauen.
Relaisträger (5) ausbauen.

5. Ablagen in der Mittelkonsole ausbauen



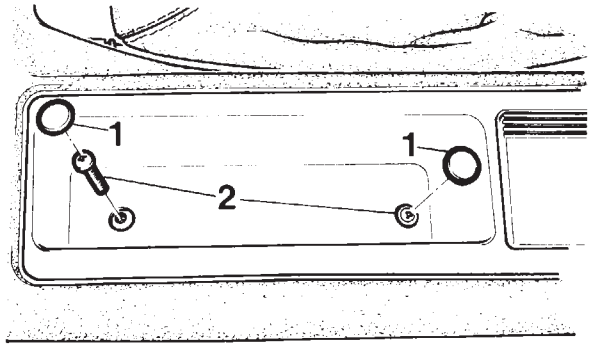
F3165123

Hinteres Ablagefach (1) aus der Blende (2) ausheben.



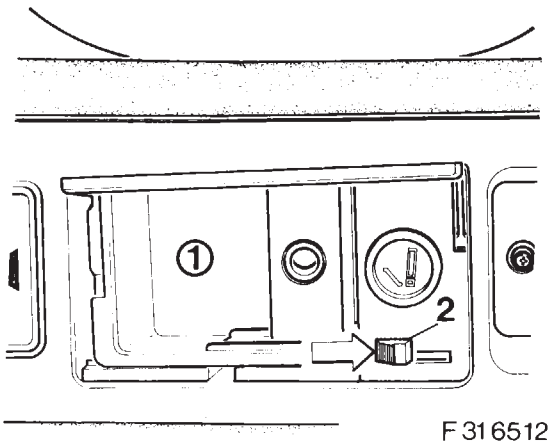
F3165124

Kreuzschlitzschrauben (1) herausdrehen.
Blende (2) aus der Mittelkonsole (3) ausbauen.



F3165125

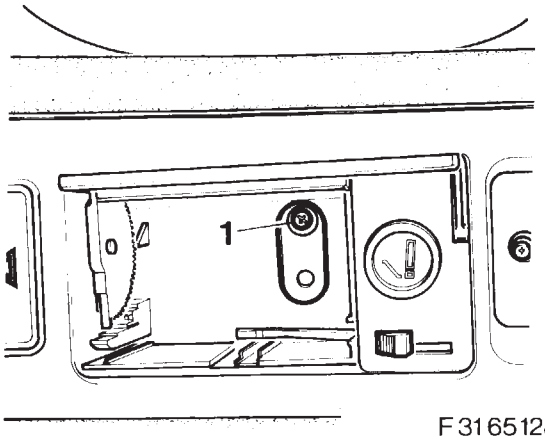
Abdeckkappen (1) ausheben.
Kreuzschlitzschrauben (2) herausdrehen.



F3165127

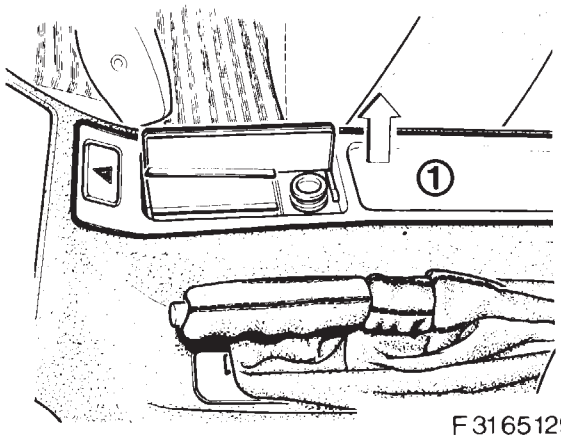
Ascher öffnen.
Aschereinsatz (1) durch Ziehen des Hebels (2) in Pfeilrichtung aus der Halterung heben und Aschereinsatz (1) ausbauen.

source: www.ow.no



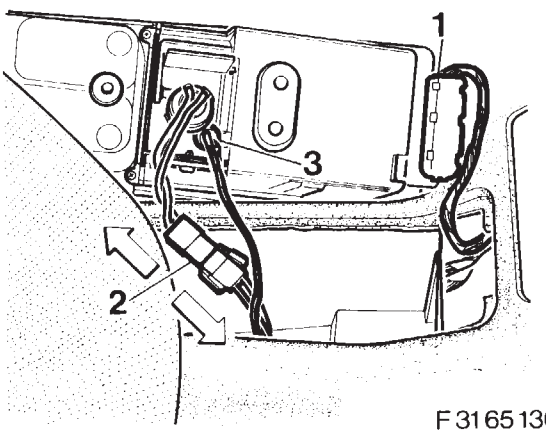
F 31 65 128

Kreuzschlitzschraube (1) herausdrehen.



F 31 65 129

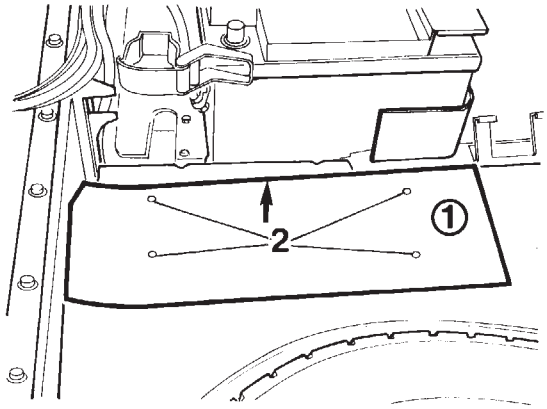
Konsoleneinsatz (1) vorsichtig in Pfeilrichtung herausziehen.



F 31 65 130

Stecker (1) des Warnblinklichtschalters abziehen.
Steckverbindung (2) des Zigarettenanzünders trennen.
Ascherbeleuchtung (3) abziehen.

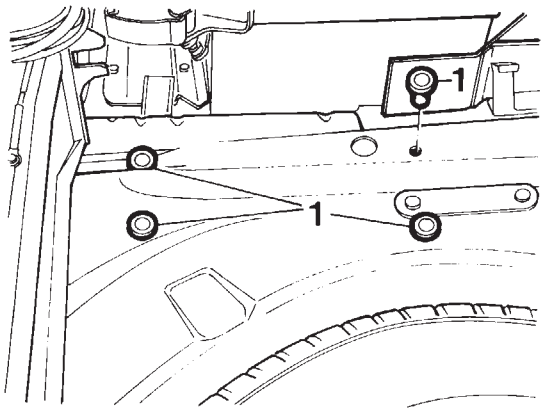
6. Mobiladapter einbauen



F 31 65 280

Hinweis
Die Bohrschablone muß an der Verkleidung des Abschlußblechs und an der Außenkante des Längsträgers (Pfeil) anliegen.

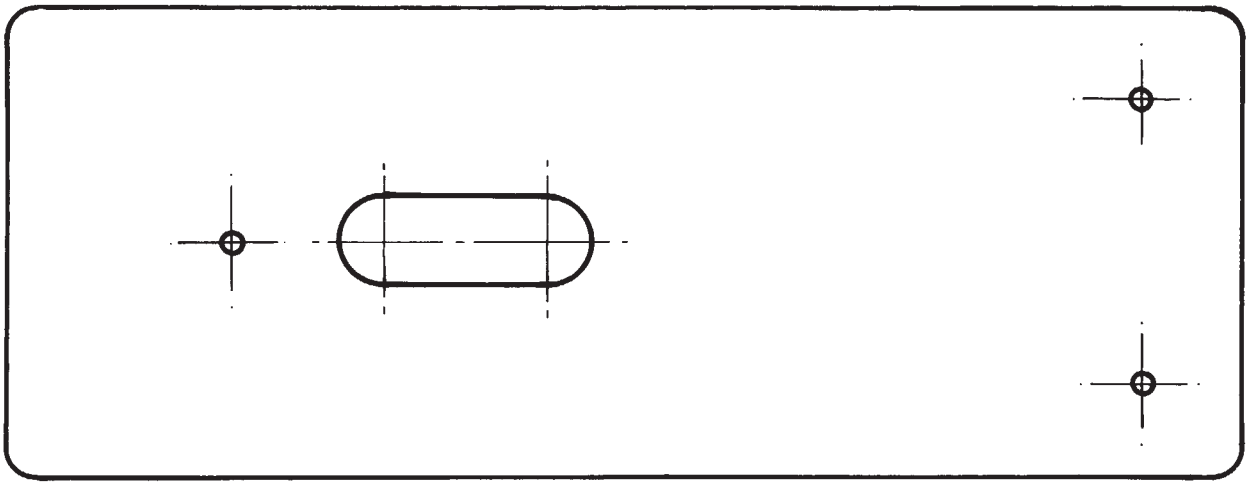
Bohrschablone (1) lt. Zeichnung anlegen und Bohrstellen (2) ankörnen.
Angekörnte Bohrstellen mit einem Spiralbohrer Ø 3,5 mm durchbohren und auf Ø 11 mm aufbohren.



F 31 65 281

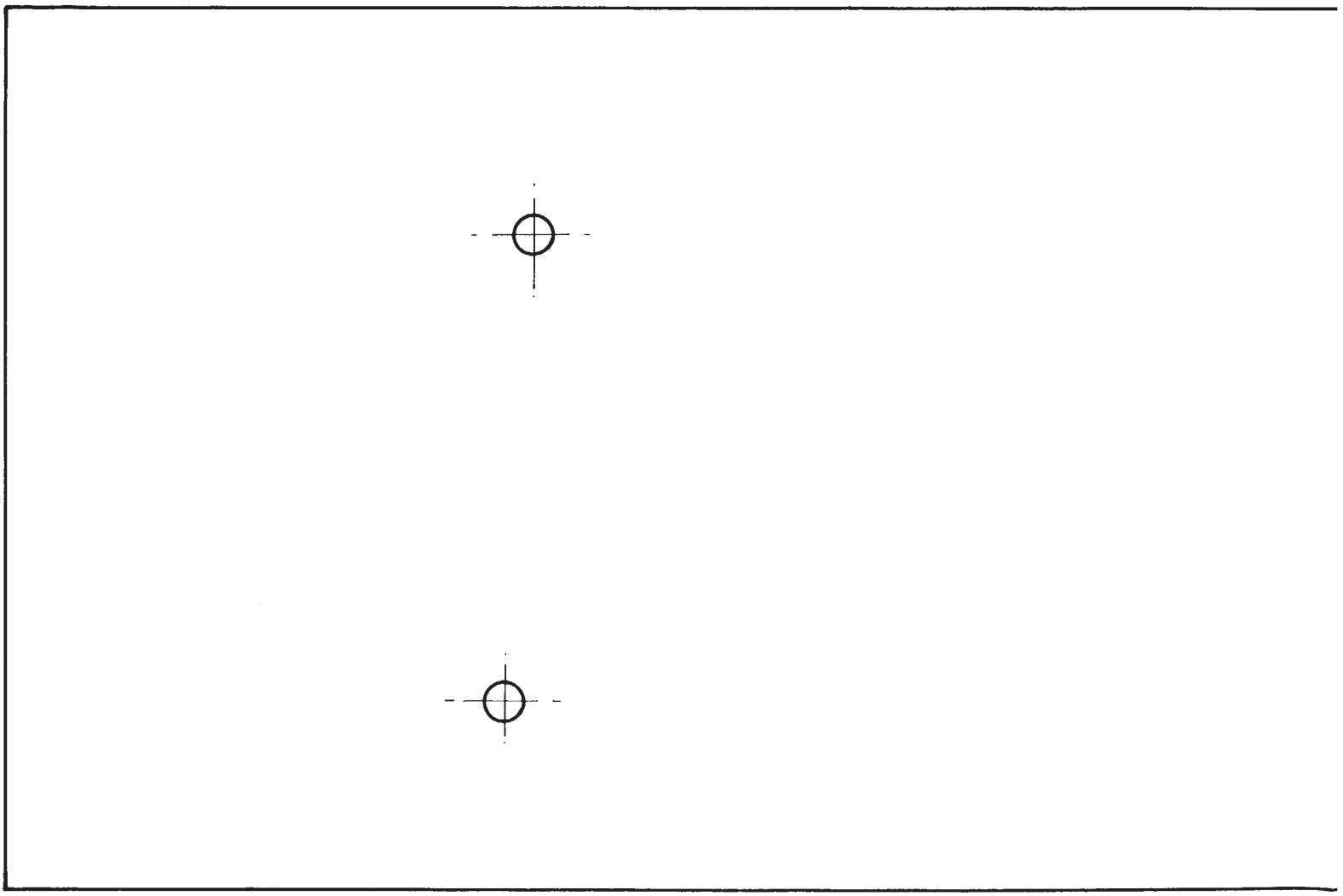
Blindnietmuttern (1) in die Bohrungen einsetzen.

 source: www.ow.no

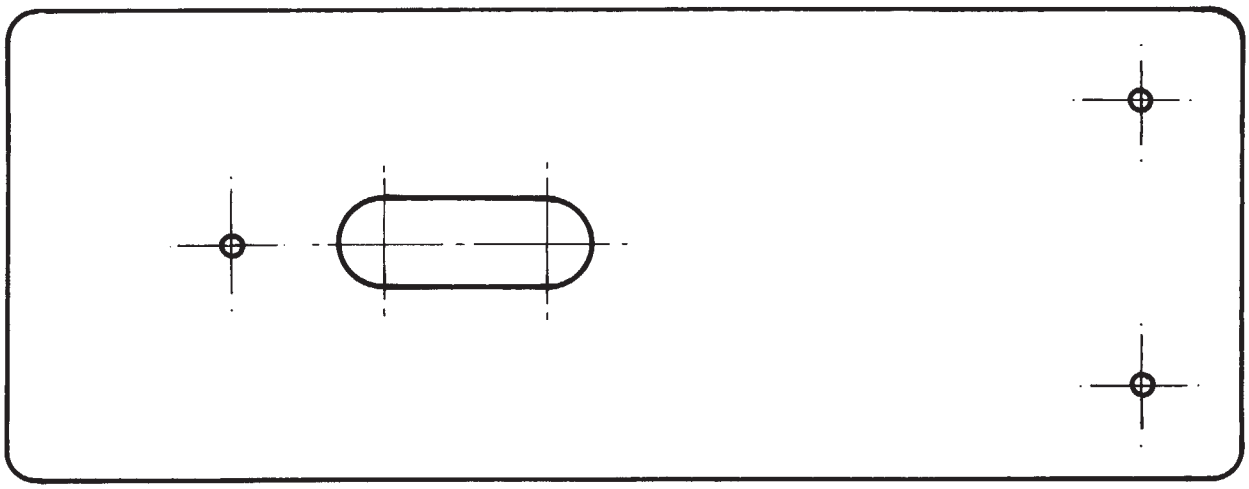


F 30 51 603

Orginalschablone liegt dem Teilesatz bei.
Original template enclosed with the parts kit
Le gabarit original est fourni avec l'ensemble des pièces
De originele mal bevindt zich in de onderdelenset.
Originalschablon ingår i delsatsen.
La maschera originale è acclusa al kit di montaggio.
El juego de piezas incluye la plantilla original
O molde original é fornecido juntamente com o conjunto de peças.

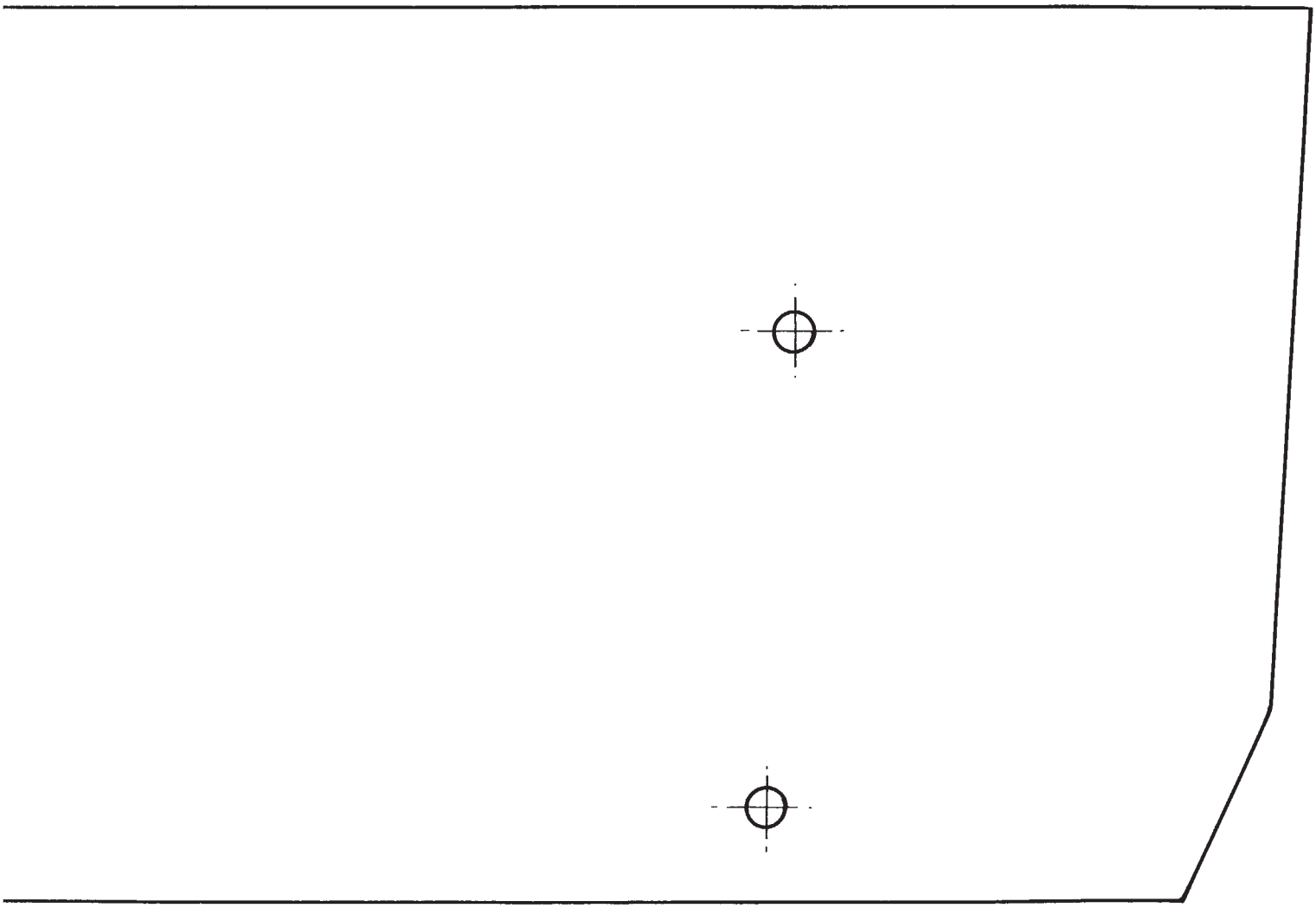


source: www.ow.no



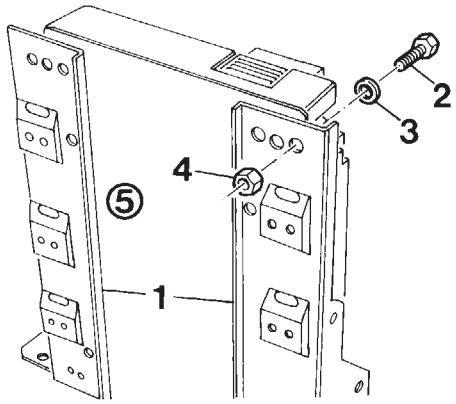
F 30 51 603

Originalschablone liegt dem Teilesatz bei.
Original template enclosed with the parts kit
Le gabarit original est fourni avec l'ensemble des pièces
De originele mal bevindt zich in de onderdelenset.
Originalschablon ingår i delsatsen.
La maschera originale è acclusa al kit di montaggio.
El juego de piezas incluye la plantilla original
O molde original é fornecido juntamente com o conjunto de peças.



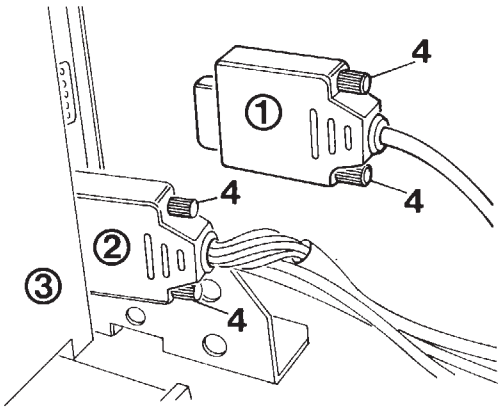
F 31 65 288

source: www.ow.no



F 31 65 282

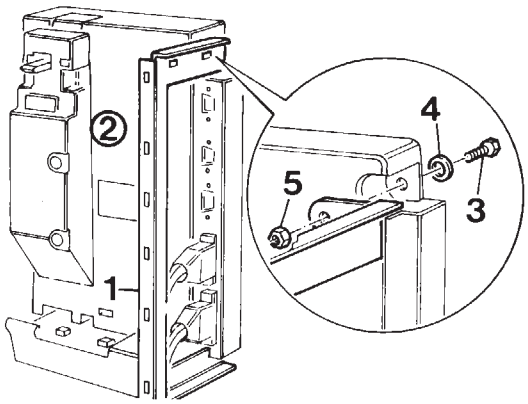
Befestigungsbügel (1) lt. Zeichnung mit Sechskantschrauben (2), Unterlegscheiben (3) und Sechskantmuttern (4) am Mobiladapter (5) befestigen.



F 31 65 283

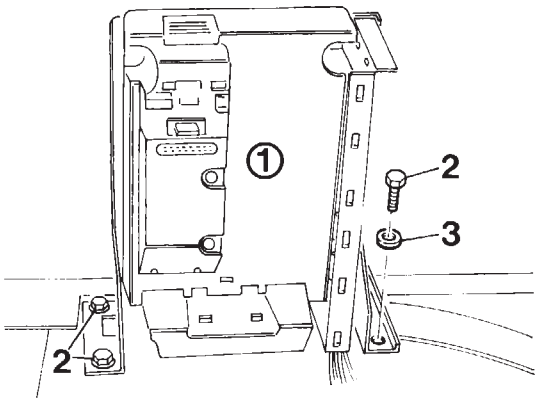
Hinweis
Die Anschlußstecker sind unterschiedlich geformt und passen nur auf den entsprechenden Steckplatz.

Stecker (1) der Verbindungsleitung und den Stecker (2) des Zusatzkabelbaumes lt. Zeichnung am Mobiladapter (3) anstecken.
Rändelschrauben (4) festdrehen.



F 31 65 284

Schutzbügel (1) am Mobiladapter (2) unten einhaken und mit Sechskantschraube (3), Unterlegscheibe (4) und Sechskantmutter (5) am Mobiladapter (2) und am Befestigungsbügel befestigen.

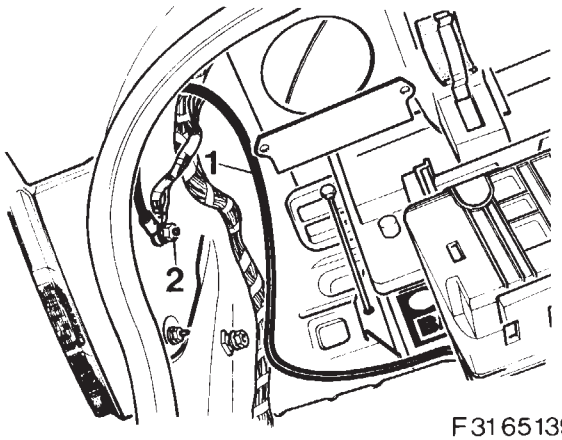


F 31 65 285

Mobiladapter (1) auf die Blindnietmuttern stellen.
Sechskantschrauben (2) mit Unterlegscheiben (3) in die Blindnietmuttern einsetzen und festdrehen.

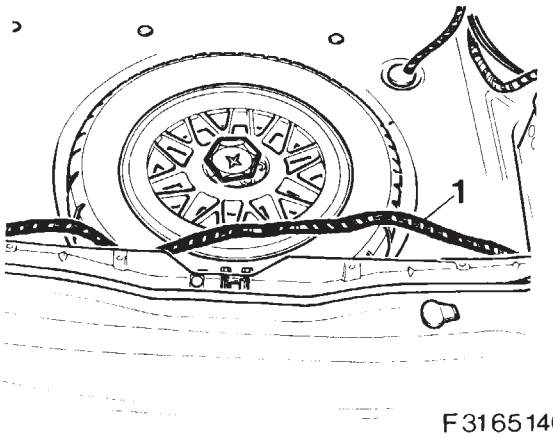
source: www.ow.no

7. Plus- und Masseleitung anschließen



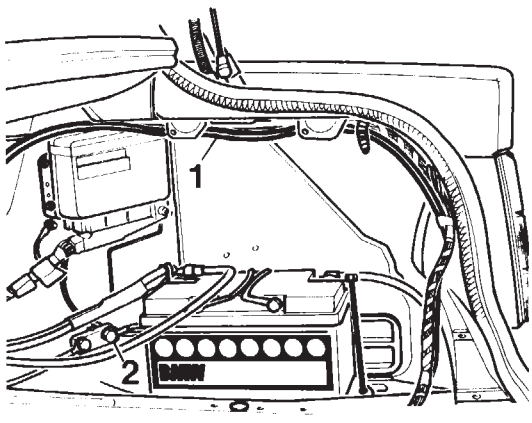
F3165139

Masseleitung (1) (schwarz) lt. Zeichnung bis zur linken Rückleuchte verlegen und am Massestützpunkt (2) festschrauben.



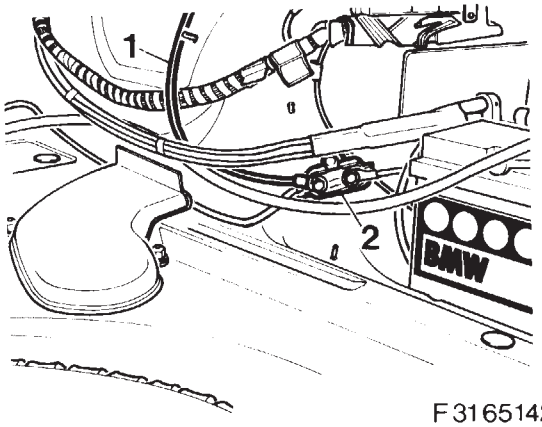
F3165140

Plusleitung (rot) entlang des serienmäßigen Fahrzeugkabelbaums (1) bis zur rechten Rückleuchte verlegen.



F3165141

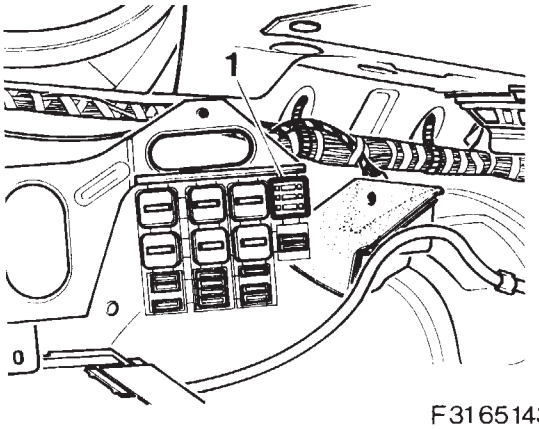
Plusleitung (1) (rot) entlang des serienmäßigen Fahrzeugkabelbaums von der rechten Rückleuchte bis zum Plusstützpunkt (2) am rechten Radhaus verlegen.



F3165142

Plusleitung (1) am Plusstützpunkt (2) anschließen.

8. Timerleitung anschließen



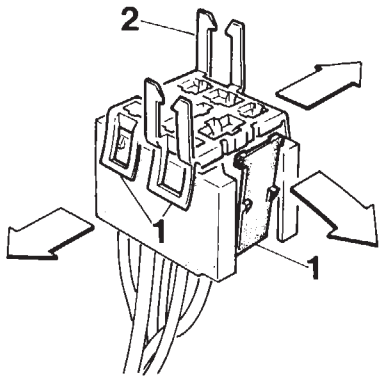
F3165143

Hinweis
Die Relaisblöcke sind aus Gründen der besseren Verständlichkeit im eingebauten Zustand dargestellt. Der Ausbau ist auf Seite 8 beschrieben.

Der Timer wird an Klemme 15 angeschlossen.
Die Klemme 15 ist am folgenden Punkt abzugreifen:
Relaishalter (1), Pin 8.

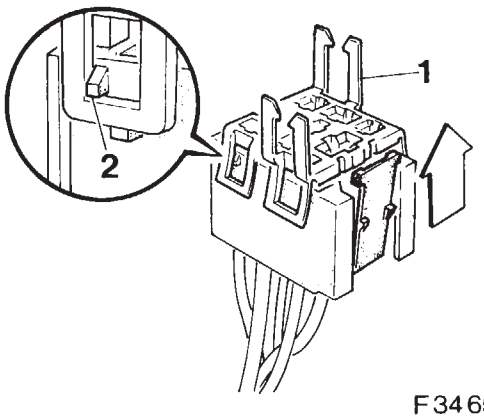
source: www.ow.no

9. Allgemeine Hinweise zum Ausdrücken von Kontakten aus Steckergehäusen



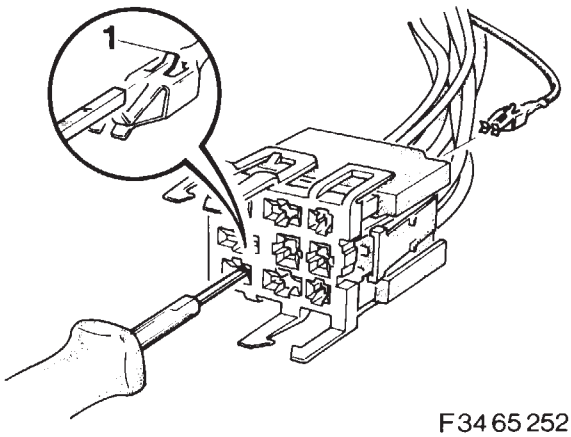
F 34 65 250

Zum Ausdrücken der Kontakte sind allgemein folgende Arbeitsschritte notwendig:
Sicherungslaschen (1) des Relaishalters (2) in Pfeilrichtung ziehen.



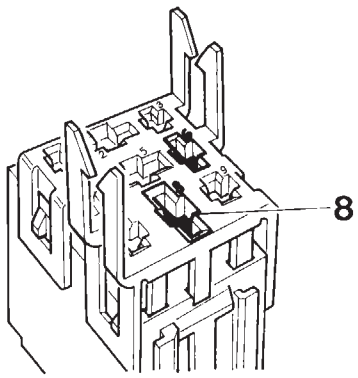
F 34 65 251

Relaishalter (1) in Pfeilrichtung bis in die erste Verrastung (2) ziehen.



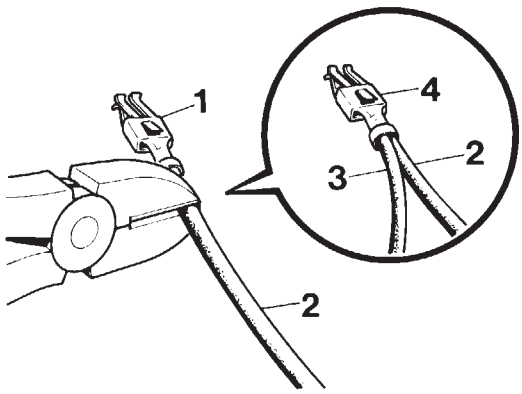
F 34 65 252

Doppelflachfeder (1) des entsprechenden Kontaktes mit dem Ausdrücker Nr. 61 1 136 zurückdrücken und das Kabel herausziehen.



F 3165144

Kontakt Nr. 8 des Relaishalters mit dem Ausdrücker Nr. 61 1 136 ausdrücken.

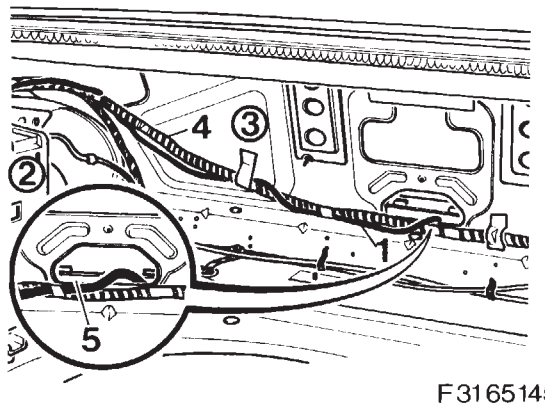


F 34 65 254

Kontakt (1) abschneiden.
Timerkabel (2) (grün) des Zusatzkabelbaumes und das serienmäßige Kabel (3) abisolieren.
Kontakt (4) lt. Zeichnung an die Kabel (2, 3) ankrimpen und auf den entsprechenden Steckplatz im Relaishalter einstecken.

source: www.ow.no

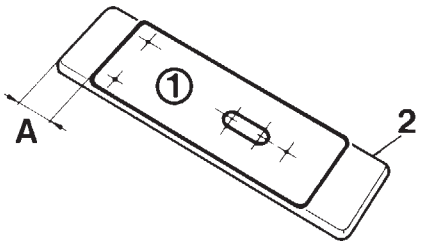
10. Verbindungsleitung verlegen



F3165145

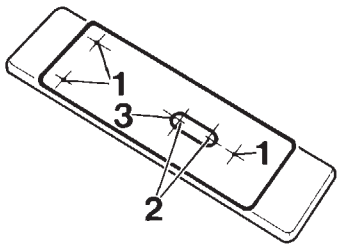
Verbindungsleitung (1) vom Funkgerät (2) lt. Zeichnung bis zur Gepäckraumstirnwand (3) verlegen.
Verbindungsleitung (1) in die Kabelbinder des serienmäßigen Kabelbaums (4) einlegen.
Verbindungsleitung (1) unter der Kabelbaumabdeckung (5) bis zur Mittelkonsole durchschieben.

11. Bedienteil einbauen



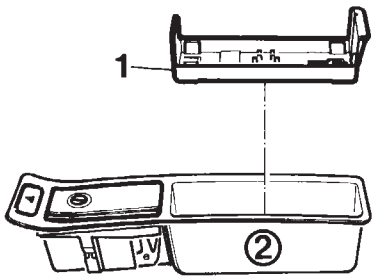
F3165146

Bohrschablone (1) lt. Zeichnung auf die Abdeckung (2) aufkleben.
A = 29 mm



F3165147

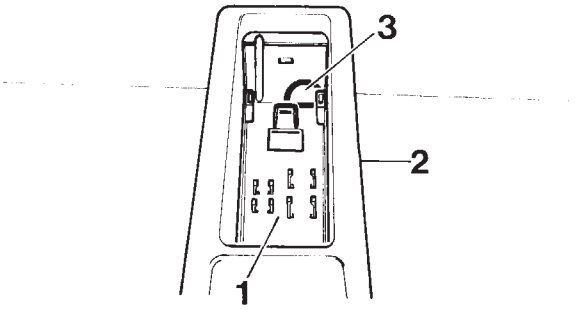
Bohrstellen (1, 2) mit einem Spiralbohrer Ø 5 mm durchbohren.
Bohrstellen (2) mit einem Spiralbohrer Ø 10 mm aufbohren.
Die Aussparung (3) ausfeilen.



F3165148

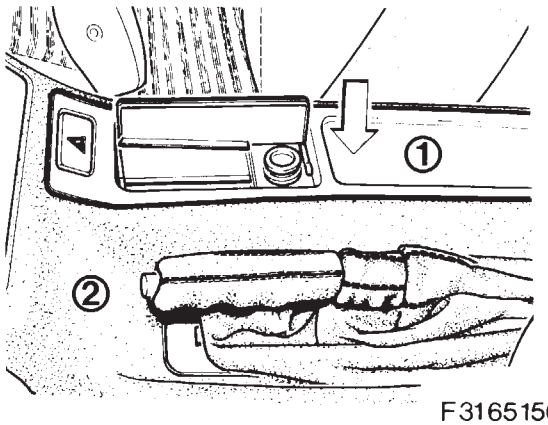
Montagewanne (1) in den Konsoleneinsatz (2) der Mittelkonsole lt. Zeichnung einsetzen.

source: www.ow.no



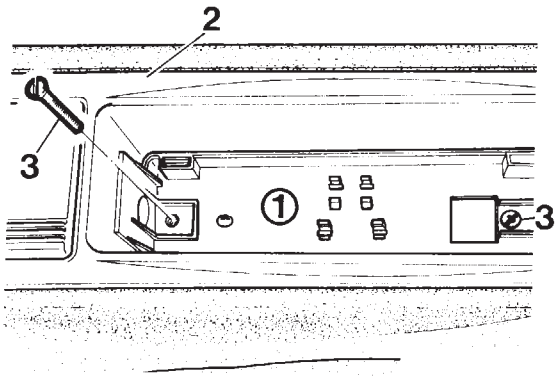
F3165149

Bohrstelle (3) im Konsoleneinsatz (2) anzeichnen.
Montagewanne (1) wieder aus dem Konsoleneinsatz (2) ausbauen.
Angezeichnete Bohrstelle (3) mit einem Spiralbohrer Ø 3,5 mm von außen durchbohren und mit einem Stufenbohrer auf Ø 26 mm aufbohren.



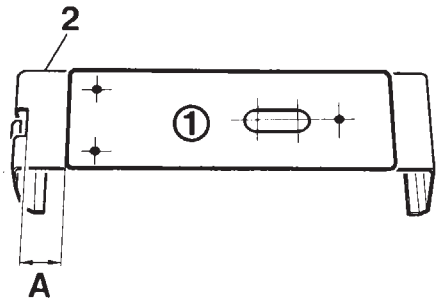
F3165150

Kabelsteckverbindungen am Konsoleneinsatz (1) der Mittelkonsole wieder herstellen, Ascherbeleuchtung wieder einsetzen, den Konsoleneinsatz (1) wieder in Pfeilrichtung in die Mittelkonsole (2) einsetzen.



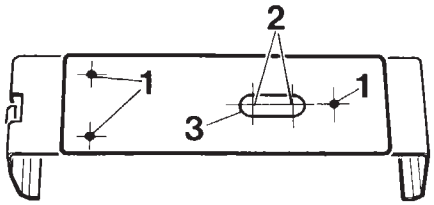
F3165151

Montagewanne (1) in den Konsoleneinsatz (2) einsetzen und mit 2 Blechschrauben (3) festdrehen.



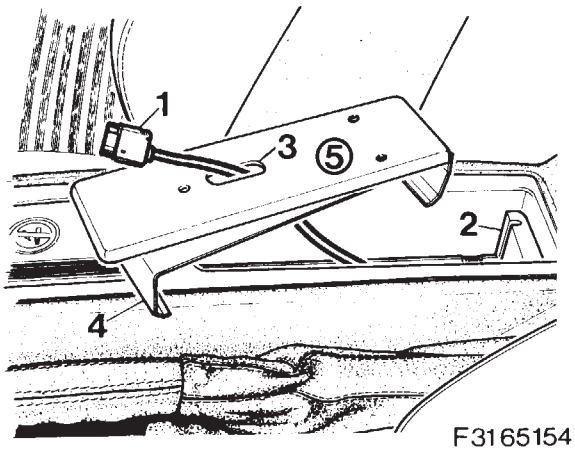
F3165152

Bohrschablone (1) lt. Zeichnung auf den Abdeckbügel (2) aufkleben.
A = 21 mm



F3165153

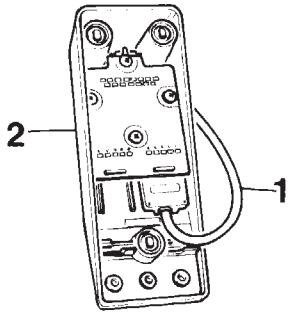
Bohrstellen (1, 2) mit einem Spiralbohrer Ø 5 mm durchbohren.
Bohrstellen (2) mit einem Spiralbohrer Ø 10 mm aufbohren.
Aussparung (3) ausfeilen.



F3165154

Verbindungsleitung (1) in die Montagewanne (2) verlegen.
Verbindungsleitung (1) durch die Aussparung (3) des Abdeckbügels (4) und der Abdeckung (5) führen.

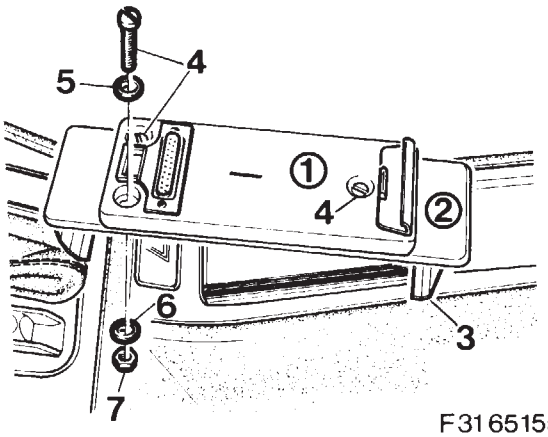
source: www.ow.no



F 31 65 286

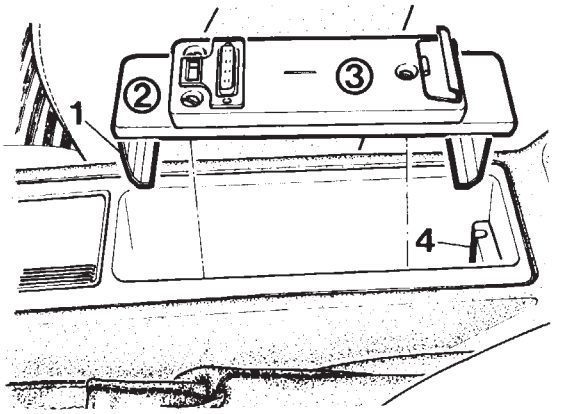
Hinweis
Die Verbindungsleitung kann an der Unterseite der Bedienteilaufnahme wahlweise rechts oder links angesteckt werden.

Verbindungsleitung (1) an der Unterseite der Bedienteilaufnahme (2) anstecken.



F 31 65 155

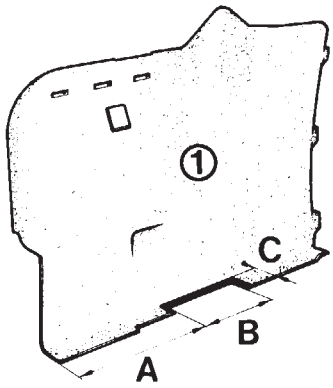
Montageplatte (1) auf die Abdeckung (2) und den Abdeckbügel (3) aufsetzen.
Schlitzschrauben (4) mit Unterlegscheiben (5) durch die Bohrungen stecken.
Unterlegscheiben (6) und Sechskantmuttern (7) auf die Schlitzschrauben (4) aufstecken und die Sechskantmuttern (7) festschrauben.



F 31 65 156

Abdeckbügel (1) mit Abdeckung (2) und Montageplatte (3) in die Montagewanne (4) einsetzen.

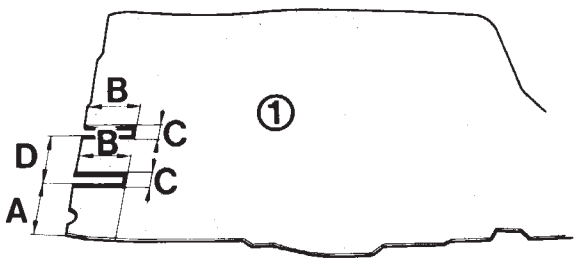
12. Gepäckraumverkleidungen ausschneiden



F 31 65 160

Linke Gepäckraumverkleidung (1) lt. Zeichnung ausschneiden.
A = 35 mm
B = 275 mm
C = 70 mm

source: www.ow.no



F 31 65 287

Gepäckraumbodenmatte (1) lt. Zeichnung im Bereich der Montagestelle des Mobiladapters ausschneiden.

A = 65 mm
B = 100 mm
C = 10 mm
D = 210 mm

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

source: www.ow.no

source: www.ow.no

source: www.ow.no

source: www.ow.no